

Sikaflex® Floor

Wirtschaftlicher 1-K PU-Dichtstoff für Bodenfügen

Produkt- beschreibung

Sikaflex® Floor ist ein wirtschaftlicher, 1-Komponenten Dichtstoff auf Polyurethanbasis mit guter mechanischer Beständigkeit der durch Reaktion mit Luftfeuchtigkeit zu einem elastischen Dichtstoff vernetzt.

Anwendungsgebiete:

- Anschlussfügen bei Böden im Innen- und Aussenbereich in Beton und Estrich, z.B. an Wänden und Stützen
- Verfügung von geschnittenen Scheinfugen in Betonflächen
- Bodenfügen zwischen Betonfertigteilelementen im Innenbereich

Produktmerkmale/ Vorteile:

- Zulässige Gesamtverformung 12,5 %
- 1-komponentig, gebrauchsfertig
- Blasenfreies Aushärtungssystem
- Gute Verarbeitungseigenschaften
- Ausgezeichnete Haftung an den üblichen Baustoffen

Prüfungen/ Zulassungen:

- DIN EN 15 651-4 Class 12,5 E
- DIN EN ISO 11 600 F 12,5 E, SKZ Würzburg

Umweltinformation

Eigenschaften:

- Nicht korrosiv, verhindert Kontaktkorrosion
- Recyclebare Aluminium-Verpackung (Schlauchbeutel und Kartuschen)

Einstufungen:

LEED® EQc 4.1	SCAQMD, Rule 1168	BAAQMD, Reg. 8, Rule 51
✓	✓	✓

Produktdaten

Farbton: Grau strukturiert

Lieferform: Schlauchbeutel mit 600 ml, 20 Schlauchbeutel im Karton

Lagerfähigkeit: 12 Monate

Lagerbedingungen: Bei kühler und trockener Lagerung in unbeschädigten Originalgebinden bei Temperaturen zwischen + 5 °C und + 25 °C.

Technische Daten

Chemische Basis: 1-K Polyurethan, feuchtigkeitshärtend

Dichte: ~ 1,65 kg/l (DIN 53 479)

Hautbildung: ~ 60 min (+ 23 °C/50 % r.F.)

Durchhärtung: ~ 3 mm/24 h (+ 23 °C/50 % r.F.)

Zulässige Gesamtverformung: 12,5 %

Fugenbreite:	Mindestbreite = 10 mm/Maximale Breite = 30 mm	
Brandverhalten:	B 2	(DIN 4102-1)
Temperaturbeständigkeit:	-40 °C bis +70 °C	
Weiterreissfestigkeit:	~ 8 N/mm	(DIN 53 515)
Shore A Härte:	~ 45 (nach 28 Tagen) (+ 23 °C/50 % r.F.)	(DIN 53 505)
Zugspannung:	~ 0,8 N/mm ² bei 60 % Dehnung (+ 23 °C/50 % r.F.)	(DIN EN ISO 8340)
Bruchdehnung:	~ 500 % (+ 23 °C/50 % r.F.)	(DIN 53 504)
Rückstellvermögen:	~ 60 %	(DIN EN ISO 7389 B)
Chemische Beständigkeit:	Beständig gegen: Wasser, Meerwasser, verdünnte Laugen, Kalkwasser, neutrale wässrige Reinigungsmittel. Unbeständig gegen: Alkohol, organische Säuren, konzentrierte Laugen und konzentrierte Säuren, chlorierte Kohlenwasserstoffe, Aromaten.	

Systeminformation

Verarbeitung:

Fugen- dimensionierung/ Bedarfsermittlung:

Fugenanordnung und -abmessung sind in der Planung zu berücksichtigen, denn der Verarbeiter hat in der Regel keine Möglichkeit, die Fugen zu verändern. Berechnungsgrundlage für die notwendige Fugenbreite bilden die technischen Kennwerte des Fugendichtstoffs und der angrenzenden Baustoffe, die Beanspruchung der Bauteile, deren Konstruktion und deren Grösse. Im Allgemeinen sollte die Fugenbreite zwischen 10 und 30 mm liegen und bei Bodenfugen ist ein Breiten/Dicken Verhältnis von 1:1/1:0,8 einzuhalten.

Mindestfugenbreite für Bewegungsfugen: 10 mm

Geschnittene Scheinfugen mit einer Breite unter 10 mm sind Sollbruchstellen und keine Bewegungsfugen. Die Fugengestaltung richtet sich nach den allgemeinen technischen Regeln.

Empfehlung für Innenbereiche (Temperaturdifferenz von 40 K)

Fugenabstand in m	2	4	6	8
Mindestfugenbreite in mm	10	15	20	30
Dichtstoffdicke in mm	10	12	15	25

Empfehlung für Aussenbereiche (Temperaturdifferenz von 80 K)

Fugenabstand in m	2	4
Mindestfugenbreite in mm	15	30
Dichtstoffdicke in mm	12	20

Die Empfehlung berücksichtigt nur die temperaturabhängigen Längenänderungen der Betonbauteile. Wenn zusätzliche Bauteilbewegungen zu erwarten sind (z.B. Vibration, Setzung oder horizontale Schiebung, etwa in Parkhäusern), müssen die Fugen entsprechend angepasst werden.

Ungefährer Verbrauch

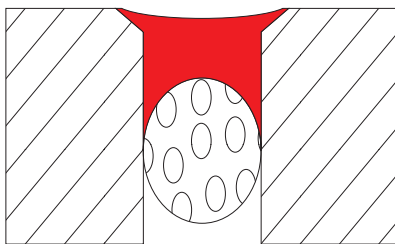
Fugenbreite in mm	10	15	20	25	30
Fugentiefe in mm	10	12	15	20	25
Fugenlänge in m/600 ml	~ 6	~ 3	~ 2	~ 1,2	~ 0,8

Hinterfüllung: Es sind nur geschlossenzellige PE-Hinterfüllprofile (z.B. **Sika®-Rundschnur PE**) oder in Ausnahmefällen PE-Folien erlaubt.

Fugenkonstruktion:

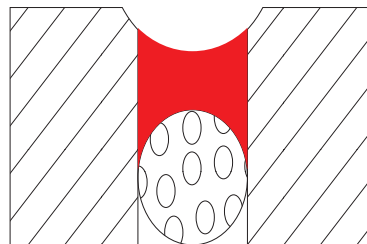
Ausgehend von der Beanspruchung empfehlen wir folgende Konstruktion:

Vorwiegend begangene Fugen:



Durch die oberflächenbündige Ausführung werden „Stolperfallen“ vermieden.

Vorwiegend befahrene Fugen:



Durch die unten versetzte Fuge wird der Dichtstoff vor mech. Belastungen geschützt.

Detaillierte Angaben zur Fugenplanung und -konstruktion sind dem Systemdatenblatt „Abdichten von Bodenfugen mit elastischen Dichtstoffen“ (Kennziffer 7525) zu entnehmen.

Untergrund:

Die Fugenflanken müssen tragfähig sein; fest, sauber, trocken, frei von Öl, Fett und losen Bestandteilen, Zementschlämme, Farben, Hydrophobierungsmitteln und Antigrafittbeschichtungen.

Untergrundvorbereitung/ Primer:

Sika® Primer-3 N für poröse, saugfähige Baustoffe wie Beton, Porenbeton, Zementputz, Faserzement und Metalle (Metalle vorher anschleifen und reinigen).
Ablüfzeit: mindestens 30 Minuten, maximal 8 Stunden.

Sika® Haftreiniger-1 für Pulverlack und 2-K PU-EP-UP Beschichtungen (vorher anschleifen).
Ablüfzeit: 15 Minuten.

Sika® Primer-215 für PVC (hart) und mineralische Untergründe in Anschlussfugen zwischen PVC-Elementen und dem Baukörper.
Ablüfzeit: mindestens 30 Minuten, maximal 8 Stunden.

Die Primer sind ausschliesslich als Haftvermittler einzusetzen. Sie ersetzen weder die Reinigung der Haftflächen noch sind sie in der Lage, deren Festigkeit zu verbessern.

Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte der **Sika®**-Primertabelle, Kennziffer 5815.

Verarbeitungsbedingungen

Untergrundtemperatur: Zwischen +5 °C und +35 °C

Umgebungstemperatur: Zwischen +5 °C und +40 °C

Untergrundfeuchtigkeit: Trocken

Verarbeitungshinweise

Verarbeitung:

Sikaflex® Floor wird verarbeitungsfertig geliefert.

Der Fugendichtstoff wird in die ordentlich vorbereitete Fuge mit einer geeigneten Pistole eingebracht. Anschliessend wird die Fugenoberfläche mit einem geeigneten Glättwerkzeug oder Spachtel abgezogen, wobei der Dichtstoff an die Haftflächen und an das Hinterfüllmaterial angedrückt werden muss. Bei Bedarf kann die Oberfläche mit **Sika® Abglättmittel-N** geglättet werden.

Werkzeugreinigung:

Alle Werkzeuge und das Verarbeitungszubehör sind unverzüglich mit **Sika® Remover-208** oder **Sika® TopClean-T** Reinigungstüchern zu reinigen. Ausgehärtete Dichtstoffreste lassen sich nur noch mechanisch entfernen.

Wichtige Verarbeitungshinweise:

Der Dichtstoff darf nicht angewendet werden zur Glasversiegelung und in Schwimmbädern. Nicht für Natursteinverfugungen einsetzen. Für Natursteine aus Granit bitte den Dichtstoff **Sikaflex® PRO-3** verwenden.

Bis zur vollen Belastbarkeit ist bei ca. + 20 °C (Material- und Bodentemperatur) eine Aushärtezeit von 14 Tagen einzuhalten.

Der Farbton kann durch die Einwirkung von Umwelteinflüssen beeinträchtigt werden (Chemikalien, hohe Temperatur, UV-Strahlung). Die nicht auszuschliessenden Veränderungen des Farbtons haben keinen Einfluss auf die technischen und schützenden Eigenschaften des Produkts.

Elastische Dichtstoffe sollten grundsätzlich nicht überstrichen werden. Mit dichtstoffverträglichen Anstrichen sollten die Fugenränder max. 1 mm beschnitten sein (Prüfung nach DIN 52452-4).

Nicht auf Teflon, PE, PP, Polystyrol, bituminösen Untergründen, oder anderen Öl- oder Weichmacherhaltigen Untergründen z. B. EPDM, Naturkautschuk oder bestimmten Kunststoffen einsetzen. (bzw. Vorversuche durchführen oder kontaktieren Sie Ihren Verkaufsberater).

Das Produkt darf im unausgehärteten Zustand nicht mit isocyanatreaktiven Substanzen, insbesondere Alkoholen, die z. B. Bestandteil von Spiritus, vielen Verdünnungen, Reinigungsmitteln und Schalöl sind, gemischt oder in Kontakt gebracht werden, da ansonsten die Ausreaktion (Vernetzung) des Materials gestört oder verhindert wird.

Bei **Sikaflex® Floor** entsteht während des Aushärteprozesses ein gesundheitlich unbedenklicher, aber möglicherweise intensiver Geruch nach Marzipan. Daher sollten Innenräume nach dem Einbau und vor der Benutzung verstärkt gelüftet werden.

Wichtige Hinweise

Gefahrenhinweise:

Für den Umgang mit unseren Produkten sind die wesentlichen physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Daten den stoffspezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen. Die einschlägigen Vorschriften, wie z. B. die Gefahrstoffverordnung, sind zu beachten.

Auf Wunsch stellen wir Ihnen unser System-Merkblatt (Kennziffer 7510) „Hinweise zum Arbeitsschutz beim Umgang mit Produkten der Sika Deutschland GmbH“ zur Verfügung.

Datenbasis:

Alle technischen Daten, Masse und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen ausserhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

Rechtshinweise:

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemässen und erfolgversprechenden Beurteilung durch **Sika®** erforderlich sind, **Sika®** rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert werden sollte oder unter www.sika.de aktuell zum Download zur Verfügung steht.